

# Bochum-prekär

- Bochumer Arbeitsgemeinschaft prekäre Lebenslagen -

Solidarische Beratung und Begleitung für Mitglieder – Aktion und politische Intervention

## Die Geldleistungen des SGB II zur Sicherung des Lebensunterhalts

### I. Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (§ 20 Abs. 2 – 4 SGB II)

Regelbedarfsstufe 1: allein stehend; allein erziehend; Partner minderjährig (100 %):	404,-- €
Regelbedarfsstufe 2: volljährige Partner_innen in BG (je 90 % - also zwei mal):	364,-- €
Regelbedarfsstufe 3: sonstige Mitglieder der BG ab 18 Jahre (bis 24) in der BG (80 %) und U 25 ungenehmigt ausgezogen (80 %):	324,-- €
Regelbedarfsstufe 4: ab 15 bis 17 Jahre:	306,-- €

### II. Sozialgeld für Kinder U 14 (§ 23 Abs. 1 Z. 1 SGB II)

Regelbedarfsstufe 4: ab 14 (im 15. Lj.):	306,-- €
Regelbedarfsstufe 5: Kinder von 6 bis 13 Jahre:	270,-- €
Regelbedarfsstufe 6: Kinder jünger als 6 Jahre:	237,-- €

### III. Unterkunft, Heizung, Warmwasser (§ 22 SGB II): Single in BO: ca. 250,-- € bis ca. 500,-- €

(abhängig v.a. von Mietpreisniveau, Neben- u. Heizkosten; für jeden weiteren BG-Menschen ca. ein Drittel mehr; bei einem genehmigten Umzug auch die Auszugs- u. Einzugsrenovierung sowie mietvertraglich vereinbarte turnusmäßige Regelrenovierungen; wird das **Warmwasser** nicht zentral erzeugt und ist unabhängig von der Heizung, wird ein Mehrbedarf nach § 21 Abs. 7 gewährt: Bedarfsstufen: (1): 9,29 €, (2): 8,37; (3): 7,45 €, (4): 4,28 €, (5): 3,24 €, (6): 1,89 €. Ansonsten ist es in den Heizkosten enthalten oder wird zentral abgerechnet. **Azubis/Studierenden** kann in besonderen Fällen ein Wohnkostenzuschuss gewährt werden (§ 27 Abs. 3 SGB II). Das gilt auch für die Erstausrüstung für Alleinerziehende, Schwangerschaft / Geburt und für Mehrbedarfe und Härtefälle des § 21 Abs. 6 SGB II. Für Leistungen zum Lebensunterhalt gibt es eine Härtefallregelung für Auszubildende (Sonderinfo). Auch Menschen mit Einkommen an der Hartz IV-Grenze können solche Beihilfen erhalten (§ 23 Abs. 3 Satz 3). Deren Kinder können Bildungs- und Teilhabeleistungen erhalten (§ 7 Abs. 2 Satz 39. In 2016 Verbesserung bei BAföG/BAW.

### IV. Umzugskosten und umzugsbedingte Kosten (§ 22 Abs. 6 SGB II)

Auch Wohnungsbeschaffungskosten (ggf. einschließlich Maklergebühren), notwendige Handwerker (Gas, Strom, Wasser, Schreiner ...) und eine Kautionsgarantieübernahme; eine Kautions soll nur noch als Darlehen (unmittelbar rückzahlbar) gewährt werden. WEHREN! Sonderinfo!

### V. Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)

1. Schwangere ab Beginn der 13. Woche  
(17 % der pers. RL nach § 20 Abs. 2 oder 3 SGB II) **68,68 € / 61,88 € / 55,08/52,02 €**
2. allein Erziehende pro Kind 12 % **48,48 €**
3. allein Erziehende mehrere Kinder: pro Kind 12 % = 47,88 €; max. 60 % = max. **242,40 €**
4. allein Erziehende mit einem Kind unter 7 oder bei 2–3 Kids unter 16 Jahren: (36 %) **145,44 €**
5. Schwerbehinderung mit Merkzeichen „G“ / „aG“ (aussergew.) gehbehindert –  
17 % der pers. RL nach § 20 Abs. 2 oder 3 SGB II) **68,68 € / 61,88 € / 55,08/52,02 €**
6. Behinderte ab 15 J. mit Leistungen z. Teilhabe/Eingliederung n. § 33 SGB IX / § 54 SGB XII  
(35 % der pers. RL n. § 20 Abs. 2 oder 3 SGB II) **141,40 € / 127,40 € / 113,40 € / 107,10 €**
7. krankheitsbedingte Zusatzkost: restriktiv nach Krankheit 10–20% des persönl. Regelbedarfs
8. „Härtefallregelung“ für sonstige regelmäßige unabweisbare Mehrbedarfe (§ 21 Abs. 6 SGB II)  
(Die Summe aller Mehrbedarfe (außer „Härtefallregelung“) darf insgesamt 100 % der Regelleistung nicht überschreiten.)

### VI. abweichende („einmalige“) Leistungen (§ 24 SGB II):

1. ggf. Darlehen für eigentlich vom Regelbedarf umfassten Bedarf
2. Wohnungserstausrüstung – bedarfsbezogen, nicht zeitlich bezogen, ca. **800,-- € - 1800,-- €**
3. Bekleidung bei Schwangerschaft – in BO seit etlichen Jahren unverändert: **130,-- €**  
und Erstausrüstung bei Geburt, (was beides unterdeckend sein dürfte). **520,-- €**

### VII. Bildungsbedarfe bis 25 Jahre und Teilhabepäckchen bis 18 Jahre (§ 28 SGB II): siehe Extra-Info

### VIII. notwendige Versicherungsbeiträge für privat + freiwillig Krankenversicherte (§ 26 Abs. 1 SGB II)

### IX. Einstiegsgeld § 16 b: bis zu 24 Monate nach Ermessen bei Existenzgründung oder Arbeitsaufnahme

### X. Sonderregelung Kostenerstattung bei Aufenthalt im Frauenhaus (§ 36a)

### XI. Bei Ausbildungsabschluss oder zur Überbrückung beim Übergang in Ausbildung, Arbeit oder Rente, können ggf. Leistungen erbracht werden, teils als Darlehen

Stand: ab Januar 2016